

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/SFB/14. SFB-Ausschuss



Protokoll

**14. Sitzung des SFB-Ausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil
am Mittwoch, 13.07.2022 im Saal des ehemaligen Kreissparkassengebäudes,
Sparkassenplatz 1**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:08 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß

Schriftführerin: Anja Lackner

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Föstl, Magdalena

Linhart, Susanne

Markmiller, Susanne, Dr.

Matjanovski, Marina

Schwaiger, Johann

Ziegeltrum, Sonja

abwesend ab 17:01 Uhr

anwesend ab 15:07 Uhr und abwesend ab
17:01 Uhr

GRÜNE-Fraktion

Eberl, Ottilie

Forst, Johannes von der

Oellerer, Reinhard

anwesend ab 15:10 Uhr

FW-BP-Fraktion

Ried, Toni

Seidelmann, Wilfried, Dr.

SPD-Fraktion

Proske, Ulrich

anwesend ab 15:09 Uhr

AuG ÖDP-Linke

Ottinger, Marlene

Abwesend sind:

AfD-Fraktion

Pelz, Heidelinde

entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Anja Lackner
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 2 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Haushalt 2022; Zwischenbericht 2022 aus den Fachbereichen
Vorlage: 2021/0543
- TOP 4 Sozialplanung und Demografie; Jahresbericht 2021/2022
Vorlage: 2022/0673
- TOP 5 Periodischer Bericht über die Situation der ambulanten und (voll-) stationären Pflege im Landkreis Ebersberg
Vorlage: 2022/0728
- TOP 6 Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten; Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume - Finanzieller Anteil des Landkreises Ebersberg
Vorlage: 2022/0737
- TOP 7 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 8 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 9 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 10 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 2	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der Landrat eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Zudem stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschriften der 12. Sitzung vom 23.03.2022 sowie der 13. Sitzung vom 12.05.2022 gibt es jeweils keinen Einwand, somit sind diese einstimmig genehmigt.

Auch gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand und sie ist einstimmig genehmigt.

TOP 3	Haushalt 2022; Zwischenbericht 2022 aus den Fachbereichen
-------	---

2021/0543

Sachvortragende(r): Brigitte Keller; Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin Zentrales und Bildung, hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) und beantwortet zufriedenstellend Verständnisfragen aus dem Gremium.

KRin Otilie Eberl erkundigt sich nach den Erstattungsbeiträgen für die Beteiligung an den Kosten der Unterkunft. Dahingehend bittet sie um Information, ob diese durch den Bund oder den Kreis übernommen werden. Zudem regt sie an, die Häufigkeit der Sprachkurse für ukrainische Flüchtlinge zu erhöhen. Sie selbst habe mit einigen Geflüchteten gesprochen und es erwecke den Eindruck, dass diese bei der Arbeitssuche häufig aufgrund der sprachlichen Barriere scheitern. Deutschkurse würden dreimal pro Woche für jeweils zwei Stunden stattfinden, obgleich die zeitliche Verfügbarkeit einen höheren Turnus zulassen würde.

Brigitte Keller informiert, dass die Kosten der Unterkunft durch die Kommune zu zahlen sei. Offen sei jedoch die Höhe der Erstattung für Mai 2022 durch den Bund. Im Bereich der angebotenen Deutschkurse für Ukrainer werde auf allen Ebenen eng zusammengearbeitet. Beispielhaft nennt sie hier die VHS oder auch andere Bildungsträger, das Jobcenter, das Arbeitsamt sowie das Sachgebiet Bildung. Gerne gebe sie die Anregung einer Erhöhung der Kursintensität weiter.

Diese Vorlage dient der Information der Kreisräte; ein Beschluss ist nicht notwendig. In einem Jahr wird dem SFB-Ausschuss in dieser Form wieder berichtet.

TOP 4	Sozialplanung und Demografie; Jahresbericht 2021/2022
-------	---

2022/0673

SG 62

Sachvortragende(r): Jochen Specht, Sachgebietsleiter SG 62, Sozialplanung und Demografie

Jochen Specht, Sachgebietsleiter SG 62, hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll).

Der Landrat bedankt sich für die engagierte und tolle Arbeit des Sachgebiets Sozialplanung und Demografie.

KRin Otilie Eberl äußert den Wunsch, die Sozialagentur Oberbayern zur Vorstellung ihres Konzeptes und Betreuungsportfolios einzuladen. Zudem erachte sie ein Treffen aller Pflegedienste im Landkreis, zusammen mit verschiedenen Trägern sowie Sozialstationen, zum gemeinsamen Austausch als sinnvoll. Die Schwierigkeiten im Bereich der Kurzzeitpflegeplätze seien hoch, derartige Plätze seien dringend benötigt. Möglicherweise könne man mit einem derartigen Treffen gemeinsam Lösungen erarbeiten. Ihrer Ansicht nach sollte die Vorhaltung einer bestimmten Anzahl von Kurzzeitpflegeplätzen in jeder Einrichtung durch die Landesregierung verpflichtend vorgeschrieben sein.

Jochen Specht sichert zu, den Wunsch der Vorstellung an die Sozialagentur Oberbayern zu übermitteln. Zudem schlägt er vor, die Thematik im nächsten Treffen des „Runden Tisches Pflege“ zu behandeln und hierzu die ambulanten Pflegedienste des Landkreises einzuladen. Nach Auskunft der Sozialagentur Oberbayern würden diese in bestimmten Bereichen bereits Synergien nutzen.

Die Kurzzeitpflege sei ein Brennpunktthema, so KRin Marina Matjanovski. Es gebe vermehrt sozial vereinsamte Menschen, die nach einem operativen Eingriff oder einem Unfall keine Unterstützung in der häuslichen Umgebung hätten und eine Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen müssten. Dies sei ein Alltagsproblem, für das Lösungen gefunden werden müssten. Dahingehend freue sie sich über ein Treffen des „Runden Tisches Pflege“ im kommenden Herbst.

Die Erkenntnis über die enormen Schwierigkeiten im Bereich der Kurzzeitpflege sei unstrittig, so Jochen Specht. Es bestehe kein Erkenntnis- sondern vielmehr ein Lösungsproblem, an dem gearbeitet werden müsse.

Nach Ansicht von KR Dr. Wilfried Seidelmann sei ein sinnvoller Lösungsansatz für den Pflegegenotstand die Vermittlung von Deutschkenntnissen für Fachkräfte aus dem Ausland. Dahingehend berichtet er über seinen Erfahrungsaustausch im Rahmen einer durch ihn unlängst durchgeführten G 42-Untersuchung (arbeitsmedizinische Untersuchung bei Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung) in einer Pflegeeinrichtung.

Jochen Specht bedankt sich bei den Mitarbeitern des Sachgebiets für die engagierte Arbeit.

Der SFB-Ausschuss nimmt den Jahresbericht 2021/2022 des Sachgebiets 62 „Sozialplanung und Demografie“ zur Kenntnis.

TOP 5	Periodischer Bericht über die Situation der ambulanten und (voll-) stationären Pflege im Landkreis Ebersberg
-------	--

2022/0728

22 / 48 Wo

Vorberatung

SFB-Ausschuss am 29.03.2017, TOP 5
SFB-Ausschuss am 02.10.2018, TOP 15
SFB-Ausschuss am 02.07.2020, TOP 9

Sachvortragende(r):

Marion Wolinski, Sachgebietsleiterin SG 22, Sozialhilfeverwaltung, Asyl

Marion Wolinski hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll).

Der Landrat bedankt sich für den umfassenden Bericht und die künftig regelmäßige Berichterstattung über die Situation der stationären Pflege.

Nach Ansicht des KR Dr. Wilfried Seidelmann gebe es in Hinblick auf die Schwere und Häufigkeit von Corona-Ausbrüchen in den Pflegeeinrichtungen durchaus Unterschiede. Zur Unterbrechung der Infektionsketten sei ein frühzeitiges und konsequentes Handeln unabdingbar. Dahingehend bittet er um detaillierte Informationen der Zahl der Todesfälle in den Pflegeeinrichtungen.

KR Reinhard Oellerer befürwortet ebenso eine künftig jährliche Berichterstattung durch die Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtung – Qualitätsentwicklung und Aufsicht des Landratsamtes (FQA). Sodann erkundigt er sich nach der Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl im Bereich der ambulanten Pflege. Obgleich deren Überwachung nicht in den Zuständigkeitsbereich der FQA falle, sei ein kurzer Bericht im zweijährigen Turnus wünschenswert. Zudem erkundigt er sich nach den Gründen für die Schließung einer stationären Pflegeeinrichtung im August 2021, die personelle Besetzung der FQA sowie über die voraussichtliche Wiedereinführung eines Hygienekonzeptes und dessen Überwachung im kommenden Herbst/Winter.

Die Gesamtzahl aller Todesfälle mit oder nach Corona im Landkreis liege bei 290, davon seien 135 Personen in stationären Pflegeeinrichtungen verstorben, so Marion Wolinski. Sodann geht sie auf die Wortmeldung des KR Reinhard Oellerer ein. Eine kurze Berichterstattung über die Zahlen des ambulanten Pflegebereichs sei möglich und die FQA sprachfähig. Die Schließung der stationären Pflegeeinrichtung sei vom Träger seit langer Zeit geplant gewesen und erfolge nicht aufgrund von Mängeln. Die Einrichtung habe bauliche Anforderungen nicht mehr erfüllen können und sei nicht mehr zeitgemäß gewesen. Die Bewohner seien darüber rechtzeitig informiert und problemlos in anderen Einrichtungen untergebracht worden. Personell sei die FQA gut aufgestellt und könne bei Bedarf auch auf die Ärzte des Gesundheitsamtes zurückgreifen. Die Kapazitäten seien ausreichend um weitere ein bis zwei Pflegeeinrichtungen abzudecken. Die Hygienekonzepte würden den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes unterliegen und im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamtes liegen. Hier sei die FQA jedoch im engen Austausch, ebenso mit der Heimaufsicht. Die Konzepte seien im Rahmen von Vor-Ort-Begehungen überprüft worden. Bei Bekanntwerden von Mängeln, auch durch Mitglieder des Gremiums, bitte sie umgehend das Gesundheitsamt zu informieren.

KRin Marina Matjanovski informiert sich über die vorwiegenden Gründe für anlassbezogene Nachschauen. Grundsätzlich seien im Landkreis keine bedenklichen Mängel im Pflegebe-

reich zu verzeichnen, obgleich im Jahr 2021 ein leichter Anstieg erkennbar sei. Betroffen seien vielfältige Bereiche, wie Körperpflege, Wund- und Schmerzmanagement, Hygienemaßnahmen sowie Dokumentation und Transparenz bei der Umsetzung von Pflegemaßnahmen. Als Fazit könne man daraus schließen, dass der Fachkräfte- und Nachwuchsman- gel weiterhin ein brennendes Thema bleibe und die Stärkung der Ausbildungsquote im Landkreis zur Sicherung der Pflegequalität unabdingbar sei.

Überwiegend sei Corona der Grund für anlassbezogene Nachschauen gewesen, jedoch auch ganz allgemeine Beschwerden rund um das Leben in stationären Pflegeeinrichtungen, so Marion Wolinski. Die Zunahme der Anordnungen im Jahr 2021 könne nicht durch Quali- tätsschwierigkeiten argumentiert werden. Die Zahl der Nachschauen sei im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (coronabedingt zuvor geringer) und damit erhöhe sich auch die Anzahl der vorliegenden Mängel. Zumal der Fokus auf das Niveau des Mangels gelegt werden müsse. Der Fachkräftemangel umfasse sämtliche Bereiche, nicht allein den Pflegebereich.

KRin Ottilie Eberl empfindet die FQA als ein äußerst wichtiges Instrument, welches gute Ar- beit leiste. Negativ entwickle sich jedoch die zunehmende Arbeitsbelastung der Pflegefach- kräfte durch die notwendige Dokumentation. Diese nehme mit rund 30 % des täglichen Ar- beitsvolumens einen zu großen Raum ein, zumal daran nicht erkennbar sei, wie sensibel die Pflegekraft mit der zu betreuenden Person umgegangen sei. Wichtig sei das Wohl der Heim- bewohner und dies müsse im Fokus der täglichen Arbeit liegen. Auch KRin Ottilie Eberl plä- diert für eine Informations- und Austauschmöglichkeit im Bereich der ambulanten Pflege, obgleich dies sind im Zuständigkeitsbereich der FQA liege. Denkbar sei dies im Rahmen des „runden Tisches Pflege“.

Die Dokumentation sei nicht der wichtigste Aspekt, so Marion Wolinski. Entsprechend gehe die FQA auch im Rahmen ihrer Begehungen in den Pflegeeinrichtungen vor. Hier finde ein Hausrundgang und Unterhaltungen mit den Bewohnern statt. Dennoch sei die Dokumentati- on ein wichtiges Instrument zur Planung und Festlegung der Bedürfnisse.

KR Dr. Wilfried Seidelmann stimmt den Ausführungen von KRin Ottilie Eberl zu. Zudem er- kundigt er sich, inwiefern unterschiedliche Ausprägungen der Corona-Infektionen während der Hochphase in den Pflegeeinrichtungen zu verzeichnen gewesen seien.

Marion Wolinski berichtet über unterschiedliche Ausbruchsniveaus in den jeweiligen Einrich- tungen. Ihrer Ansicht nach könne man dahingehend jedoch keine Rückschlüsse auf die Qua- lität der Pflege oder Einrichtung ziehen. Hier habe häufig einfach das Schicksal entschieden. Zudem bestehe die generelle Problematik, dass das Ausbruchsgeschehen und die Verbrei- tung der Infektion innerhalb einer Pflegeeinrichtung schwer in den Griff zu bekommen sei. Häufig fehle den Bewohnern das Verständnis für die Einhaltung der Abstandregelungen und der Maskenpflicht aufgrund vorliegender Erkrankungen wie Demenz. Zudem seien sich manche Bewohner nicht bewusst über ihre Infektion gewesen.

Der SFB-Ausschuss nimmt vom Bericht über die Situation der ambulanten und (voll-)stationären Pflege im Landkreis Ebersberg Kenntnis. Weiter nimmt er Kenntnis darüber, dass der periodische Bericht zur Situation der stationären Pflege zukünftig jährlich als Jahresbericht der FQA erfolgt sowie, dass die übrigen pflegerelevanten Themen zukünftig in den Jahresbericht des Sachgebiets Demografie einfließen.“

TOP 6	Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten; Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume - Finanzieller Anteil des Landkreises Ebersberg
-------	---

2022/0737

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Abteilungsleiterin Zentrales und Bildung

Der Landrat führt kurz in das Thema ein. Der Zweckverband „Staatliche Realschule Vaterstetten“ habe sich bereits mehrfach mit der Thematik der Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume befasst. Geplant sei nach jetzigem Kenntnisstand ein Baubeginn im Jahr 2024, was jedoch als sportlich zu betrachten sei. Die Räume seien vor über 40 Jahren in Betrieb genommen worden und es sei an der Zeit diese barrierefrei auszugestalten und technisch zu erneuern. Der Landkreis habe hier einen finanziellen Anteil von 70 Prozent zu leisten.

Es sei sinnvoll in der heutigen Sitzung zu beschließen, die Maßnahme auf die Warteliste zu setzen, um sie sodann im Oktober genauer betrachten zu können, fügt Brigitte Keller ergänzend hinzu. Dahingehend überarbeite Michael Ottl den Beschlussvorschlag. Der Zweckverband habe sich in mehreren Sitzungen mit dem Thema befasst und es liege ebenso eine Machbarkeitsstudie vor. Die Maßnahme werde seitens der Schule als dringlich angesehen. Sodann verliest Brigitte Keller den geänderten Beschlussvorschlag.

Der Landrat informiert, dass hier im Wesentlichen im Bestand saniert und umgebaut werde. Der Kostenrahmen der favorisierten Variante liege bei etwa 5,5 Mio.€, wovon der Landkreis zweidrittel zu tragen habe.

Es folgen keine Wortmeldungen und der Landrat stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Die Maßnahme der Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume der Realschule Vaterstetten wird auf die Warteliste gesetzt.**
- 2. Der Kreis- und Strategieausschuss und der Kreistag entscheiden im Oktober 2022 über die Aufnahme in den Haushalt 2023.**



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 7	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
-------	-----------------------------------

keine

TOP 8	Informationen und Bekanntgaben
-------	--------------------------------

keine

TOP 9	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
-------	---

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats verliest folgenden in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss:

Aus dem Protokoll zur Sitzung des SFB-Ausschusses vom 23.03.2022:

TOP 17 N Sachaufwand Schulen; Zuschlagserteilung Bühnentechnik am Humboldt-Gymnasium Vaterstetten

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Zuschlag für die Bühnentechnik am Humboldt-Gymnasium Vaterstetten wird der Firma Zeiler-Technik GmbH & Co. KG, August-Unterholzner-Str. 5, 84524 Neuötting-Eisenfelden erteilt.

TOP 10	Anfragen
--------	----------

keine

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:55 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.